



LIST LETTER

Ausgabe 10 | Januar 2023

Dieses Mal im List-Letter:

Erasmus+

Ausbildersprechtage

**SV: Schulsprecher und
Team**

**Schüler-/Azubiaustausch
mit dem Jefferson College
USA**

Medienkompetenz stärken

**Riecht nach Zukunft:
Schnuppertage bei den
Kfm. Assistenten**

**Prüfungsangst überwin-
den: Ein Workshop zur
Vorbereitung auf die Zwi-
schenprüfung**

**5. Ausbildungsinfo-
tag/Azubi-Matching**





Follow Us On

Instagram

@flsdarmstadt



Scan me

+

and



Scan me



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich wünsche Ihnen eine erfolgreiches, glückliches und gesundes neues Jahr 2023 ohne weitere Negativschlagzeilen, vielleicht sogar mit einem Hoffnungsschimmer.

Was bisher galt – „nächstes Jahr wird es besser“ – wurde in den letzten Jahren eher in das Gegenteil verkehrt. Für 2023 hoffe ich daher, dass es nicht schlechter wird. Corona, Krieg und Energiekrise werden uns auch 2023 weiter begleiten. Uns in der LIST belastet zusätzlich die seit 2018 andauernde Interimssituation – wir können frühestens Sommer 2024 mit dem Rückzug an die Alsfelder Straße rechnen.

Die Erfahrung zeigt, dass Dinge, die bestehen, die beschlossen sind, sich nur sehr langsam in den alten Zustand zurückbewegen. Ein Beispiel: Die Energiepreise erhöhen sich, weil sich die Energieversorgungsunternehmen – hier Strom – an dem höchsten Energiepreis orientieren müssen. Das ist der Gaspreis. Der Gaspreis hatte sich vervierfacht, somit sind die Öl- und Strompreise für die Verbraucher ebenfalls deutlich gestiegen. Viele Endverbraucher haben ihre Strom- oder Gaspreiserhöhungen, zumindest die Ankündigung, bereits erhalten. In den meisten Fällen steigen die Preise tatsächlich auf das Vierfache. Für Strom, der nicht ausschließlich über Gas erzeugt wird, ist dies nicht nachvollziehbar. Hinzu kommt, dass die Gaspreise seit November/Dezember 2022 deutlich gesunken sind. Damit würde eine Verdoppelung der Energiepreise längst ausreichen. Die Umsetzung dieser Entwicklung wird aber auf sich warten lassen. Da ist auch ein Doppel-Wums – die Übernahme einer Gas-Abschlagszahlung durch den Staat – nur heiße Luft.

Denken und Handeln sind mehr und mehr von schwarz oder weiß, von ja oder nein, von dafür oder dagegen geprägt. Ich wünsche mir für 2023, dass wir wieder mehr differenzieren, mehr nachdenken, bevor wir eine Position beziehen, uns für das Einsortieren und das Treffen von Entscheidungen mehr Zeit lassen. Dafür ist ein Diskurs erforderlich, zuhören, recherchieren, sich vertrauen Gerüchte, Parolen und Schlagzeilen bewirken das Gegenteil. Diese sollte man meiden, zumindest aber kritisch hinterfragen.

Zur Statistik. Wir haben das Schuljahr 2022/2023 mit 1.500 Berufsschüler/-innen, 257 Vollzeitschüler/-innen und ca. 140 Schüler/-innen in den Flüchtlingsklassen (InteA) begonnen. Das sind in Zeiten, in denen die geburtenschwachen Jahrgänge auf den Arbeitsmarkt treffen, recht positive Zahlen. Ein Hoffnungsschimmer? Vielleicht! Sicher aber Motivation weiter unser Bestes zu geben.

Ich wünsche Ihnen ein positives, gesundes und glückliches neues Jahr 2023 und viel Freude mit unserem LIST-Letter.

Herzliche Grüße



Norbert Leist
(Schulleiter)

**23.
Februar
2023**

Hilpertstr. 31, Saal Wiesbaden



Co-funded by the
European Union

Erasmus+ Infotag

Unsere partner:

 Irland: Dublin und Tralee

 Spanien: San Sebastian
und Valencia

 Frankreich: Toulouse

Nutze jetzt deine chance!

Reise mit Erasmus+ ins
europäische Ausland. Verbessere
deine Sprachkenntnisse, lerne dich
selbst von einer anderen Seite
kennen, wachse über dich hinaus
und freue dich auf einmalige
Erfahrungen.

Das Erasmus+ Team freut sich auf
alle Interessent*innen!

visit our website:



www.fls-erasmus.com

Ausbildersprechtage an der FLS

Abteilung	Datum	Uhrzeit	Standort
Automobilkaufleute	15.03.2023	13:30 Uhr	Hilperstraße 31
Büromanagement	01.03.2023	13:30 Uhr	BSZN, Alsfelder Str. 23
Einzelhandel	08.02.2023	14:30 Uhr	BSZN, Alsfelder Str. 23
Großhandel	09.03.2023	wird noch bekannt gegeben	wird noch bekannt gegeben
IT-Forum	29.03.2023	15:00 Uhr	BSZN, Alsfelder Str. 23
Lagerlogistik	09.03.2023	wird noch bekannt gegeben	wird noch bekannt gegeben

SV: Schulsprecher und Team

Schulsprecher	Demiroglu, Alperen 10RN61
Stellv. Schulsprecherin	Wiche, Alicia 11BFSb
SV-Team	Quack, Erik 12AK61
SV-Team	Atli, Tufan 11GH61
SV-Team	Hacker Kallus, Shania 11BFFa

Name	Vorname	Klasse	Position	Wochentag
Atli	Tufan	11GH61	Tagessprecher	Montag
Azizi	Alireza	10FL61	Tagessprecher	Dienstag
Heß	Ricardo	11VW42	Stellvertretung	Dienstag
Quack	Erik	12AK61	Tagessprecher	Mittwoch
Salzano	Francesco	10EH61	Stellvertretung	Mittwoch
Dagci	Caner	11AK61	Tagessprecher	Donnerstag
Kala	Gizem	10BM62	Stellvertretung	Donnerstag
Demiroglu	Alperen	10RN61	Tagessprecher	Freitag
Kebeli	Esra	11JU61	Stellvertretung	Freitag

Schüler-/Azubiaustausch FLS mit **Jefferson College in Hillsborough USA**

(geschrieben von Daniela Butennandt, Lehrkraft FLS)

Nach drei Jahren Zwangspause können wir in diesem Jahr endlich wieder unseren Austausch mit dem Jefferson College in Missouri durchführen.

Ende September dieses Jahres werden wir für zweieinhalb Wochen in die USA reisen und zunächst zwei Wochen am College verbringen. Neben Unterrichtsbesuchen und Betriebsbesichtigungen stehen auch gemeinsame Ausflüge und Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Die Unterbringung in Missouri erfolgt in Gastfamilien.

Das Ende der Reise bildet ein 3-4 tägiger Aufenthalt in Chicago oder New York, bevor es zurück nach Deutschland geht.

Die Kostenbeteiligung liegt bei 1000,00 €. Dies beinhaltet alle Flüge, gemeinsame Unternehmungen/Eintrittsgelder sowie die Hotelübernachtungen in Chicago oder New York.

Teilnehmen können alle interessierten Schüler und Schülerinnen ab 18 Jahre (in Ausnahmefällen auch ab 17 Jahre). Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Aufnahme eines amerikanischen College-Studenten während des Gegenbesuchs in Deutschland, der Ende Mai 2023 erfolgen wird.

Bei Fragen wenden sich interessierte Schüler und Schülerinnen bitte an:
Daniela.Butennandt@fls-da.de

Nähere Informationen:

Daniela.Butennandt@fls-da.de



2 WOCHEN

SCHÜLER:INNEN UND AZUBI AUSTAUSCH

MIT DEM JEFFERSON COLLEGE HILLSBORO MISSOURI/USA

ENDE SEPTEMBER 2023



Unterrichtsbesuch am College, Betriebsbesichtigungen und Ausflüge

Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien.

3-4 tägiger Aufenthalt in New York am Ende der Reise

Teilnahmevoraussetzungen:

Schüler:innen/Azubis der FLS ab 18 Jahre

Aufnahme eines amerikanischen Collegestudenten Ende Mai 2023

Medienkompetenz stärken an der FLS

(geschrieben von Josephine Macfoy, Leitung und Kommunikation Schulprojekt – The Buzzard UG, Berlin)

Workshop-Programm gestartet – Angebote für Lehrkräfte

Warum ist es wichtig, zu politischen Fragen unterschiedliche Standpunkte zu kennen? Das haben Schülerinnen und Schüler der Klassen 10VW41 und 11BFSc im Oktober beim ersten Workshop des Pilotprojektes „Medienkompetenz stärken an der Friedrich-List-Schule“ diskutiert. Bei dem Projekt trainieren künftige Arbeitnehmer/-innen und Entscheidungsträger/-innen sich reflektiert zu informieren. Um die Auszubildenden darin zu stärken, fundierte Meinungen zu entwickeln und nachhaltige Entscheidungen zu treffen, kooperiert die Friedrich-List-Schule mit dem jungen Politik-Medium Buzzard. Die gleichnamige App bildet Gesellschaftsdiskurse vielstimmig ab und regt an, sich konstruktiv mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen.

Alle Lehrkräfte und Auszubildenden der Schule können Buzzard das ganze Schuljahr über kostenfrei nutzen und im Unterricht damit arbeiten. Vertiefend gibt es ein Workshop-Programm.

Zum Start in das Workshop-Programm übten sich Schülerinnen und Schüler in Konfliktlösung: Medienpädagogin Flora Halbert hatte ihnen eine Meinungsverschiedenheit aus dem Arbeitsleben mitgebracht: Die immer wieder geführte

Diskussion um eine Vier-Tage-Woche. Während Arbeitnehmervertretungen den Impuls für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben begrüßen, stellen sich Arbeitgebende quer: Auf Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Transformationsdruck durch Digitalisierung und Klimakrise könne man nicht mit verminderten Arbeitszeiten reagieren. Wer hat Recht? Hat überhaupt eine Partei Recht? Wie könnten Kompromisse zwischen beiden Positionen aussehen? Das sollten die Teilnehmenden herausfinden.

Mithilfe der Debatten-App Buzzard erarbeiteten sie zunächst die Kernargumente des Standpunktes, den sie



selbst unterstützen. Dann ging es in die Verhandlungsphase mit der Gegenseite:

„Gleiches Gehalt bei weniger Arbeit kommt nicht infrage!“

„Wer sagt, dass Produktivität sich an Arbeitszeit bemisst? Wir schlagen einen Akkordlohn vor!“

„Für Fachkräfte, die wir brauchen, müssen die Arbeitsbedingungen attraktiver werden. Ja zur Vier-Tage Woche!“

„Eine Vier-Tage-Woche wäre eigentlich machbar – mit einem Schichtsystem.“

„Wie wäre es mit 36-Stunden-Wochen statt Vier-Tage-Wochen?“

Weniger arbeiten, gleicher Lohn: Sollten mehr Unternehmen eine Vier-Tage-Woche einführen?

Stellen Sie sich vor, Sie hätten ein **3-tägiges Wochenende** – wie würden Sie es verbringen?

Stellen Sie sich vor, Sie managen das **Schichtsystem Ihres Betriebs** – und können die gleiche Anzahl Mitarbeitende plötzlich nur noch 4 Tage pro Woche einteilen. Wie reagieren Sie?

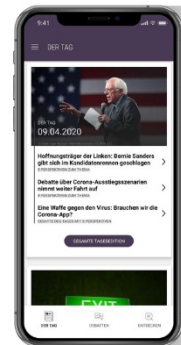
Innerhalb von zwei Schulstunden erlebten die Schülerinnen und Schüler Herausforderungen und Chancen demokratischer Diskurse anhand eines Themas mit direktem Alltagsbezug. Nach teils hitzigen Diskussionen stand fest: Konsens ist nicht immer einfach, aber möglich. Eine Alternative dazu, alle wichtigen Parteien mitreden zu lassen, sahen die Auszubildenden nicht. Demokratie kann anstrengend sein, so die Erkenntnis, doch um nachhaltige Lösungen für viele Menschen zu entwickeln, kommt man nicht um Perspektivenvielfalt herum.

Der Oktober-Workshop war der Auftakt eines dreiteiligen Modul-Programms an der Friedrich-List-Schule. 2023 erwarten Teilnehmende Trainings zu Desinformation und Medienkompetenz sowie Herausforderungen für die Demokratie.

Auch wer nicht mit Lerngruppen am Workshop-Programm teilnimmt, kann die Methodik im Unterricht einsetzen: Um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Buzzard in ihre Stunden zu integrieren, gibt es Arbeitsmaterial und Anleitungen. Diese bekommen alle in der App angemeldeten Lehrkräfte zweimal monatlich per Newsletter. Eine Auswahl ist auch auf <https://www.buzzard.org/schulprojekt> verfügbar. Interessierte können sich zudem an Britta Becker und Philipp Stein von der Friedrich-List-Schule sowie an Flora Halbert von Buzzard (flora@buzzard.org) wenden. Sie geben Tipps zu bewährten Arbeitsroutinen im Unterricht und beantworten Fragen.

Die Friedrich-List-Schule ist die erste Berufsschule, an der ein Buzzard-Schulprojekt gestartet ist. Als Reaktion auf die grassierende Desinformation während der Pandemie hatte das junge Medium 2020 begonnen, gezielt Projekte zu Medienkompetenz und konstruktivem Gesellschaftsdiskurs an Schulen umzusetzen. Mittlerweile arbeiten über 1100 Schulen deutschlandweit mit der Buzzard-App, um aktuelle Debatten aus Feldern wie Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Globalisierung oder Medien in den Unterricht zu bringen.

Die Buzzard-App



Das Darmstädter Projekt wird finanziert von der Sparkasse Darmstadt und der entega Stiftung sowie von dem Förderverein der Friedrich-List-Schule.



Kontakt für Fragen zum Buzzard Schulprojekt:
Josephine Macfoy (josephine@buzzard.org)

Projektkoordination an der Friedrich-List-Schule:
Britta Becker (britta.becker@fls-da.de)
Philipp Stein (philipp.stein@fls-da.de)

Riecht nach Zukunft: Schnuppertage bei den Kaufmännischen Assistenten

(geschrieben von Stefan Grimm, Abteilungsleiter Kfm. Assistenten)

"Berufsabschluss, Fachhochschulreife und ein halbes Jahr Arbeitserfahrung im Ausland, wenn Sie das aus unserem Ausbildungsgang herausgeholt haben, konnten Sie voll abräumen!" So begrüßte Abteilungsleiter Stefan Grimm die zahlreichen Interessenten an den Schnuppertagen für die Ausbildung zu Kaufmännischen Assistenten in den Fachrichtungen Bürowirtschaft und Fremdsprachensekretariat.

Vorausgegangen war eine Informationsoffensive aus der Übungsfirma der Friedrich-List-Schule an die Adresse der abgebenden Schulen im Bezirk, um unseren Bildungsgang mit seinen Zusatz-Angeboten als hervorragende Alternative zum Wechsel auf Gymnasialzweige bzw. aus dem Boden gestampften Fachoberschulen kenntlich und bewusst zu machen.

Im direkten Kontakt mit den Auszubildenden und Lehrkräften vor Ort konnten die interessierten Schülerinnen und Schüler erfahren, wie die Ausbildung an der Friedrich-List-Schule abläuft. Hierzu konnten die Schülerinnen und Schüler live den praktischen Unterricht in der Übungsfirma „SportStyLIST OHG“ miterleben und/oder einen Eindruck vom Fremdsprachenunterricht in der Fachrichtung Fremdsprachensekretariat erhalten.

Mit vielen interessanten Eindrücken und einer Idee für Ihre berufliche Zukunft konnten die Jugendlichen die Heimreise antreten. Wir von der FLS freuen uns auf alle jungen Menschen, die wir nach den kommenden Sommerferien in das Projekt "Zukunft" begleiten können.

Weitere Informationen auf unserer Homepage:

<https://fls-da.de/zweijaehrige-hoehere-berufsfachschule-buerowirtschaft/>

<https://fls-da.de/zweijaehrige-hoehere-berufsfachschule-fremdsprachensekretariat/>

Das Ausbildungsangebot in Kürze (Voraussetzung: Mittlere Reife):

- Vollschulische Assistenten-Ausbildung
 - in der Fachrichtung Bürowirtschaft
 - Arbeiten in der Übungsfirma SportStyLIST mit Top-Ausstattung
 - Teilnahme an Seminaren
 - in der Fachrichtung Fremdsprachensekretariat
 - Englisch (Basis: MR-Niveau) und Spanisch (Einsteiger-Niveau)
 - Bilingualer Unterricht und Seminare
- Fachhochschulreife als Zusatzangebot
- Betreutes Praktikum, auch im Ausland möglich (EU-finanziert)
- Individuelle Betreuung und Unterstützung durch unser Mentoring-Programm

Prüfungsangst überwinden: Ein Workshop zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung

(geschrieben von Ulrike Hinkel, Ev. Pfarrerin im Schuldienst, Schulseelsorgerin)

„Ich habe mitgenommen, dass Angst normal ist und man sich meist unnötig aufregt.“ (Schülerin)

„Ich habe mitgenommen, dass ich am besten visuell lerne, da wir die verschiedenen Methoden ausprobiert haben.“ (Schülerin)

Verwaltungsangestellte sind ambitionierte und leistungsfreudige Schülerinnen und Schüler. Ich übernehme seit Jahren unsere Verwaltungsklassen im 2. Ausbildungsjahr und merke schnell, dass die Stimmung der Schülerinnen und Schüler stark von der bevorstehenden Zwischenprüfung im Februar geprägt ist. Schon im August/September wird diese zum Thema und sorgt für Nervenkitzel und Anspannung.

Das muss nicht sein! Fachlich werden unsere Lernenden sowohl an ihren Ausbildungsstellen als auch in der Friedrich-List-Schule optimal vorbereitet. Seit einiger Zeit steht eine ehemalige Schülerin für die inhaltliche Prüfungsvorbereitung an einem zusätzlichen Termin zur Verfügung.

Das nimmt aber nicht weg, dass gerade besonders motivierte Schüler/-innen vor Aufregung kaum schlafen können, wenn der Prüfungstermin näher rückt, und sich so u. U. selbst ein Bein stellen.

Auf diesem Hintergrund entwickelte ich die Idee, einen Workshop für die mentale Prüfungsvorbereitung anzubieten:

Prüfungsangst überwinden.

Ich orientiere mich dabei an der Literatur von Timo Nolle, dessen Buch „Blackout, Bauchweh und kein´ Bock“ (2021) ich ausdrücklich empfehlen kann.

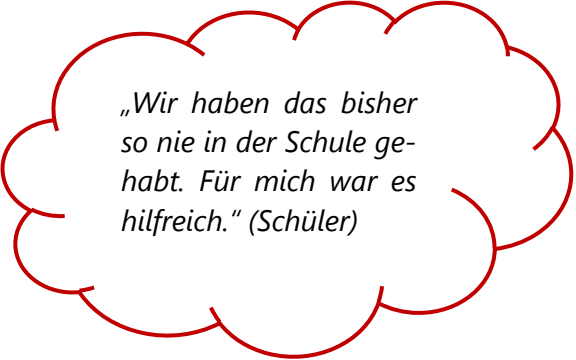
Nolle unterscheidet - vereinfacht gesagt - 3 Formen, sich selbst im Weg zu stehen und einen guten Prüfungserfolg zu verhindern.

1. Manche Schülerinnen und Schüler wissen nicht, wie man sinnvoll lernt.
2. Anderen stehen ihre Nerven im Weg und die körperlichen und nervlichen Ausfälle sind so groß, dass am Tag der Prüfung vieles schief läuft.
3. Manchen fehlt die Motivation, eine gute Prüfung hinzulegen, weil sie nicht wissen, was danach kommt und sie – oft unbewusst – den nächsten Schritt ins Berufsleben zu vermeiden suchen.

„Mir hat es Spaß gemacht, mit der Klasse mehr zu interagieren und die Ängste der anderen kennenzulernen. Dass man mit vielen Problemen nicht alleine steht.“ (Schüler)

Vor Weihnachten 2022 kam es dann zu zwei jeweils 4-stündigen Workshops mit den beiden VW-Klassen, für die im Februar 2023 die Zwischenprüfung ansteht. In spielerischer Form konnten die Lernenden für sich entdecken, ob und wenn ja, welcher der obengenannten Stolpersteine ihnen im Weg liegt. Manchen war schnell deutlich, wo sie stehen. Andere entdeckten bei sich selbst von allem etwas.

Glücklicherweise wurde dann auch klar, dass ein bisschen Aufregung normal ist und vielleicht sogar nützlich. Nicht wenige der SuS haben in ihren Schulkarrieren schon gute Bewältigungsstrategien entwickelt. Und im gemeinsamen Gespräch konnten wir uns gut darüber austauschen und voneinander lernen.



„Wir haben das bisher so nie in der Schule gehabt. Für mich war es hilfreich.“ (Schüler)

Zu 1. probierten wir aus, welche Lernstrategien hilfreich sein können. Die Lernenden kannten verschiedene Lerntypen oder lernten sie jetzt kennen.

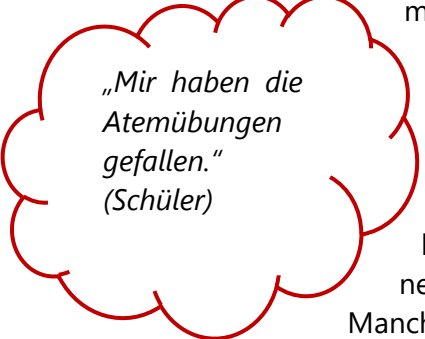
„USB-Stick-Lernen“, also das 1:1-Kopieren, Auswendiglernen und Abspulen von Stoff bringt nichts. Es ist wichtig, die Inhalte zu verstehen, sie mit meinem schon vorhandenen Wissen zu verknüpfen

und dann in meine eigene Sprache zu übersetzen, um sie sachgemäß wiedergeben zu können.

Wir sprachen über Arbeitspläne und Pausen (!), hilfreiche Rituale, guten Schlaf, frische Luft, gesunde Ernährung, Bewegung und Sport. Ein guter Rhythmus von Konzentration und Entspannung. Alles klar...

Aber wenn sich 2. mir die Nerven in den Weg stellen?

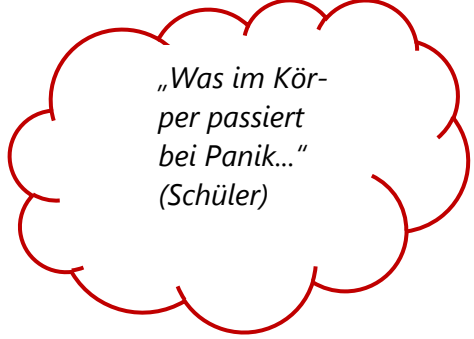
Dr. Maria Deicke, Ärztin und Lehrerin am Fachbereich Gesundheit der HEMS, kam zu uns, um im Unterrichtsgespräch zu entwickeln, wie unser Körper reagiert, wenn wir aufgeregt sind – und wie wir mit einfachen „Tricks“ etwas gegensteuern können. Eine detaillierte Skizze entstand am Smartboard. Gehirn, Herz und Bauch und ihre Reaktionen wurden erklärt. Es ist völlig normal und physiologisch nachvollziehbar, dass mein Körper



„Mir haben die Atemübungen gefallen.“ (Schüler)

mit Fluchtsymptomen reagiert, wenn sich eine unangenehme Hürde vor mir aufbaut. Die Atmung wird flach, ich werde rot, ich fange an zu stottern, ich muss aufs Klo. Alles völlig normal... Aber es gibt auch Möglichkeiten, über die Atmung den Körper und damit den ganzen Menschen zu regulieren. In Prüfungssituationen und ganz grundsätzlich, überhaupt. Es gibt Apps, die kostenlos herunterzuladen sind und mit denen man üben kann, sich zu entspannen (z. B. Body2Brain, Breathe, Balloon).

Manchen hilft Yoga oder Nordic Walking - oder lautes Singen.



„Was im Körper passiert bei Panik...“ (Schüler)

Was tun Fußballer kurz vor dem entscheidenden Elfmeter? Powertalk! Sportler stehen zusammen und machen sich gegenseitig Mut. Du kannst das. Wir wissen das. Trau dich. Wir stehen hinter dir. Und wenn du jetzt danebenschießt, okay, dann ist das blöd, aber beim nächsten Mal wird es klappen.

So macht es Sinn, vor Prüfungen mit Menschen Kontakt zu haben, die mich aufbauen und ermutigen. Die mir klarmachen, dass ich gut gelernt habe und vieles weiß. Die meine Panik sehen und mir dann sagen: Du, es ist nicht nötig.

Menschen, die „an mich glauben...“ und mich nicht schlecht reden. Wenn es gut geht, gelingt es einer Klasse, sich gegenseitig zu bestärken und gemeinsam selbstbewusst in eine Prüfung zu gehen.

Wie es nach der Prüfung weitergeht, was die nächsten Schritte sind und wofür wir das alles tun (Punkt 3.) – dazu kamen wir beim Workshop im Dezember nicht mehr. Doch das ist eine Frage, die im Weiteren (Reli-) Unterricht immer wieder aufblitzen wird – und im Grunde ist es eine Lebensfrage.

5. Ausbildungsinfotag/Azubi-Matching an der FLS

(geschrieben von René Lüders, Lehrkraft und Beauftragter für Übergänge/Azubi-Matching)

Am 15. November 2022 fand der fünfte Berufsinformationstag der Friedrich-List-Schule am Standort Hilpertstraße 31 in Darmstadt statt.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen haben die Betriebe jeweils in einem Klassenraum ihr Unternehmen und die jeweiligen Ausbildungsberufe präsentiert.

Im Laufe des Vormittags haben unsere Schülerinnen und Schüler der Vollzeitklassen aus den Bereichen

- BzB (Bildungsgänge zur Berufsbildung),
- BFF (Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten Fachrichtung Fremdsprachensekretariat),
- BFB (Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten Fachrichtung Bürowirtschaft) sowie
- BFS (Zweijährige Berufsfachschule Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung)

die Unternehmens-Präsentationen besucht und sich sowohl über die Unternehmen als auch die von diesen angebotenen Ausbildungsberufen informiert und ggf. auch Kontakte im Hinblick auf ein mögliches Praktikum im Sommer 2023 geknüpft. Die Schülerinnen und Schüler haben sich hierzu bereits im Vorfeld für zwei Ausbildungsberufe entschieden, die sie näher kennengelernt haben.

Folgende Betriebe waren beim Azubi-Matching vertreten: Richter+ Frenzel Rhein-Main-Neckar GmbH, Karrierecenter der Bundeswehr Mainz, Hauptzollamt Darmstadt, Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Darmstadt, Mercedes-Benz AG, DAW SE, Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH, Merck KGaA, Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta gGmbH, Segmüller Weiterstadt, HTI Eisen-Rieg KG, Lufthansa Seeheim GmbH, Hofmann Internationale Spedition GmbH, Asphaltgold GmbH & Co. KG, Amtsgericht Darmstadt, Klinikum Darmstadt, Rechtsanwaltskammer Frankfurt/Main, Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG Vertriebszentrum Rhein Main.

Immer auf dem neusten Stand?

Sie möchten auch weiterhin den „List-Letter“ erhalten? Registrieren Sie sich auf unserer Homepage www.fls-da.de unter dem „Reiter“: Unsere Schule: List-Letter.

Alternativ senden Sie uns eine E-Mail an newsletter@fls-da.de, um auch künftig unseren List-Letter zu erhalten.

Friedrich-List-Schule

Kaufmännische Berufs- und Berufsfachschulen Darmstadt

Adresse:

Alsfelder Straße 23

64289 Darmstadt

Nebenstelle:

Hilpertstraße 31

64295 Darmstadt

Tel: 06151-13489700

E-Mail: friedrich-list-schule@darmstadt.de

Web: www.fls-da.de

**Wir sind
online:
www.fls-da.de**

